GEMEINDE FELDE

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Felde
am Dienstag, 24. April 2018, um 19.30 Uhr
im Gemeindezentrum Felde, Raiffeisenstr. 2 a

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:00 Uhr

Anzahl der Besucher: 39 inkl. Herr Janssen (KN)

Gesetzliche Mitgliederzahl: 14

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 421 bis 437 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 22.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

1)	Bürgermeisterin	Petra Paulsen
2)	Gemeindevertreter	Andreas Kreft
3)	Gemeindevertreter	Hauke Peters
4)	Gemeindevertreter	Hauke Tönsfeld
5)	Gemeindevertreter	Peter Dzierzon
6)	Gemeindevertreter	Martin Schlichtenberger
7)	Gemeindevertreter	Rolf Sebelin
8)	Gemeindevertreter	Oliver Schodt
9)	Gemeindevertreter	Andreas Malzahn
10)	Gemeindevertreter	Bernd-Uwe Kracht
11)	Gemeindevertreter	Matthias Bindernagel
12)	Gemeindevertreter	Michael Bindernagel

b) Entschuldigt fehlen:

1)	Gemeindevertreterin	Birgit Wittbrodt
2)	Gemeindevertreter	Sven Jacobsen

c) Nicht stimmberechtigt:

Marc Reiser	Protokollführer

d) Gäste:

Herr Groth	Planungsbüro GRZwo

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Felde waren durch Einladung vom 11.04.2018 auf Dienstag, 24.04.2018 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Frau Paulsen eröffnet die Sitzung um 19:30 h. Sie begrüßt alle Gäste, alle anwesenden Gemeindevertreter/innen sowie alle anwesenden Zuhörer recht herzlich.
Die Bürgermeisterin stellt fest, dass die Ladung form- und fristgerecht eingegangen ist. Es werden keine Einwendungen erhoben.

Die GV Felde ist aufgrund der erschienenen Anzahl der Mitglieder beschlussfähig.

TOP 2 Änderungs-und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung

Folgende Änderungen zur Tagesordnung werden beantragt:

1. Absetzung des TOP 8.2 „Vorhabenbezogener Bebauungsplan 23, Dorfzentrum“ aufgrund fehlender Voraussetzungen, die für eine Beschlussfassung notwendig sind und
2. Absetzung des TOP 9.2 „Bebauungsplan 26“ aufgrund fehlender Voraussetzungen, die für eine Beschlussfassung notwendig sind

STV.: einstimmig dafür

Die Tagesordnungspunkte 23-25 sollen nicht öffentlich behandelt werden.

StV.: einstimmig dafür

Somit ergibt sich folgende Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 22.02.2018.
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Einwohnerfragestunde
6. Zustimmung zur Wahl des Gemeindewehrführers
   Vereidigung des neuen Wehrführers und Verabschiedung des bisherigen Wehrführers
7. Verleihung einer Ehrenbezeichnung

8. Bauleitplanung „Dorfzentrum“
8.1 2. Änderung des Flächennutzungsplanes „Dorfzentrum“
   a) Abwägungsbeschluss b) Abschließender Beschluss
9. Bauleitplanung „Solarpark“
9.1 5. Änderung Flächennutzungsplan
   a) Beratung der eingegangenen Stellungnahmen b) Abschließender Beschluss
10. Ortsentwicklungskonzept
   -Vorstellung und Beschluss des Konzeptes
11. Bike & Ride Anlage am Bahnhof, Beschlussfassung
12. Stärkung der Polizeipräsenz im Bereich des Amtes Achterwehr
13. Vorschläge für die Wahl von Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2019-2023
14. Gemeindewahlausschuss, Nachwahl
15. Bereitstellung Bürgermeisterbüro im neuen Amtsgebäude
16. Privatisierung Winterdienst
17. Beschlussfassung über Kreditaufnahme für die Erstellung des RW-Katasters und das Feuerwehrfahrzeug
18. Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln für die Rückzahlung von Fördermitteln
19. Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für Baumpflegemaßnahmen
20. Einziehung eines öffentlichen Gehweges
21. Lärmaktionsplan (LAP) Gemeinde Felde, Beschlussfassungen: Entwurf LAP Stufe III (2. Aktualisierung) und öffentliche Auslegung & Beteiligung anderer Behörden
22. Verschiedenes
23. Personalangelegenheiten
24. Grundstücksangelegenheiten
25. Vertragsangelegenheiten

TOP 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 22.02.2018

Es werden keine Änderungswünsche vorgetragen. Das Protokoll vom 22.02.18 wird in den vorliegenden Fassungen einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bericht der Bürgermeisterin

Der Bericht der Bürgermeisterin liegt dem Protokoll als Anlage 1 bei.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

- 4 Jugendliche aus Felde äußern den Wunsch nach einer Skaterbahn in Felde. Sie haben bereits bei der Bürgermeisterin vorgesprochen und schlagen einen Standort neben dem Edeka-Gebäude vor. Ein Stromanschluss müsste auch

vorhanden sein. Weiterhin schlagen sie vor, dass sie um Spenden bei ortsansässigen Firmen bitten, um das Vorhaben zu finanzieren. Die Instandhaltung würde in Eigenregie durch die Jugendlichen erfolgen.
Die Bürgermeisterin wird diesen Antrag an den zuständigen Ausschuss zur Beratung weiterleiten.

TOP 6 Zustimmung zur Wahl des Gemeindewehrführers Vereidigung des neuen Wehrführers und Verabschiedung des bisherigen Wehrführers

Die Bürgermeisterin berichtet, dass auf der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Felde am 29.03.2018 Herr Oliver Schodt zum neuen Gemeindewehrführer gewählt worden ist. Dem müsse die Gemeindevertretung zustimmen.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung Felde stimmt der auf der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Felde am 29.03.2018 erfolgten Wahl von Herrn Oliver Schodt zum Gemeindewehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Felde zu.

STV.: einstimmig dafür bei einer Enthaltung

Frau Paulsen händigt die Ernennungsurkunde aus und vereidigt den neuen Gemeindewehrführer.

Im Anschluss verabschiedet die Bürgermeisterin den bisherigen Gemeindewehrführer, Herrn Thomas Schmahl. Sie berichtet über seine besonderen Verdienste und übereicht ihm zum Abschluss ein Geschenk als Dank für seine langjährige Tätigkeit.

Top 7 Verleihung einer Ehrenbezeichnung

Die Bürgermeisterin berichtet, dass sie aufgrund der unter TOP 6 erwähnten besonderen Verdienste des Herrn Thomas Schmahl, die Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenwehrführer" für Herrn Schmahl zur Abstimmung stellt.

Es ergeht folgender Beschluss:

a) *Die Gemeindevertretung beschließt, Herrn Thomas Schmal die Ehrenbezeichnung „Ehrenwehrführer" zu verleihen.*

STV.: einstimmig dafür.

Im Anschluss ernennt Frau Paulsen Herrn Thomas Schmahl zum Ehrenwehrführer der Gemeinde Felde und händigt die Ernennungsurkunde aus.

Top 8 Bauleitplanung „Dorfzentrum
8.1 Änderung des Flächennutzungsplanes „Dorfzentrum“
a) Abwägungsbeschluss b) Abschließender Beschluss

Herr Groth vom Planungsbüro GRZwo erläutert den Sachverhalt:
Zu dem Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) ist zwischenzeitlich die öffentliche Auslegung sowie die Beteiligung der Behörden/TÖB durchgeführt worden.
Nach Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen kann die Gemeindevertretung nunmehr durch den abschließenden Beschluss das Planverfahren zum Abschluss bringen. Anschließend ist die FNP-Änderung dem Innenministerium S-H zur Genehmigung vorzulegen.

Es ergeht folgender Beschluss:

1. *Die eingegangenen Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden/TÖB hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft: siehe Anlage 2 (dem Originalprotokoll beigefügt). Das Ergebnis ist mitzuteilen.*

2a) *Die Gemeindevertretung beschließt die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes.*

2b) *Die Begründung wird gebilligt*

2c) *Der Amtsdirektor wird beauftragt, die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass die wirksame FNP-Änderung unter der Adresse www.amt-achterwehr.de ins Internet eingestellt und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.*

STV.: 11 dafür 1 Enthaltung 0 dagegen

Anmerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine GemeindevertreterInnen von der Beratung und der Abstimmung ausgeschlossen.

Top 9 Bauleitplanung „Solarpark“
9.1 5. Änderung Flächennutzungsplan
a) Beratung der eingegangenen Stellungnahmen
b) Abschließender Bescheid

Herr Groth vom Planungsbüro GRZwo erläutert den Sachverhalt:
Zu dem Entwurf der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) ist zwischenzeitlich die öffentliche Auslegung sowie die Beteiligung der Behörden/TÖB durchgeführt worden.
Nach Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen kann die Gemeindevertretung nunmehr durch den abschließenden Beschluss das Planverfahren zum Abschluss

bringen. Anschließend ist die FNP-Änderung dem Innenministerium S-H zur Genehmigung vorzulegen.

Es ergeht folgender Beschluss:

2. *Die eingegangenen Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden/TÖB hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft: siehe Anlage 3 (dem Originalprotokoll beigefügt). Das Ergebnis ist mitzuteilen.*

2a) *Die Gemeindevertretung beschließt die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes.*

2b) *Die Begründung wird gebilligt*

2c) *Der Amtsdirektor wird beauftragt, die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass die wirksame FNP-Änderung unter der Adresse www.amt-achterwehr.de ins Internet eingestellt und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.*

STV.: einstimmig dafür

Anmerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine GemeindevertreterInnen von der Beratung und der Abstimmung ausgeschlossen.

Top 10 Ortsentwicklungskonzept (OEK)
- Vorstellung und Beschluss des Konzeptes

Frau Paulsen berichtet, dass die beauftragte AC-Planergruppe, Herr Escosura, Anfang April den Entwurf des OEK abgeliefert hat.
Bereits nach oberflächlicher Durchsicht durch die Mitglieder der Kontaktgruppe (Bürgermeisterin, Fraktionsvorsitzende und Vorsitzender des Planungs- und Bauausschusses) wurde deutlich, dass es einen erheblichen Beratungs- und Nachbesserungsbedarf gibt.
Dieses wurde in einer Sitzung der Kontaktgruppe mit der Planergruppe am 12.04.18 entsprechend kommuniziert und vereinbart, dass das OEK vor der notwendigen Annahme durch die Gemeindevertretung intensiv im Planungsausschuss behandelt werden muss.
Aus den angeführten Gründen bleibt nur ein Beratungsfenster für den Planungs- und Bauausschuss bis Mitte Juni 2018, um in einer gesonderten GV-Sitzung kurz nach der konstituierenden Sitzung der neuen Gemeindevertretung das OEK zu verabschieden.
Um die erste Sitzung des Planungs- und Bauausschusses der neuen Legislaturperiode vorzubereiten, sind alle Fraktionen aufgerufen, ihre Fragen, Anmerkungen, Korrekturvorschläge und sonstige Anmerkungen vorab mitzuteilen, um der AC-

Planergruppe und dem Planungs- und Bauausschussvorsitzendem Gelegenheit zu geben, sich auf die Beratung, an der Herr Escosura teilnehmen wird, vorzubereiten.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt den Entwurf des Ortsentwicklungskonzeptes für die Gemeinde Felde (ist dem Originalprotokoll als Anlage 4 beigefügt) zur Kenntnis und verweist diesen zur Beratung in den Planungs- und Bauausschuss. Die Fraktionen werden gebeten, ihre Fragen, Anmerkungen und Korrekturvorschläge der Bürgermeisterin und dem Planungs-und Bauausschussvorsitzendem bis zum 04.05.2018 schriftlich zuzuleiten. Das Ergebnis der Beratung im Planungsausschuss bittet die GV bis Mitte Juni 2018 vorzulegen.

STV: einstimmig dafür

Top 11 Bike & Ride Anlage am Bahnhof, Beschlussfassung

Die Bürgermeisterin erteilt dem Vorsitzenden des Planungs- und Bauausschusses, Herrn Schodt, das Wort.
Herr Schodt erläutert zunächst den Sachstand anhand der vorliegenden Entwurfsplanung von der Agentur BahnStadt (ist dem Originalprotokoll als Anlage 5 beigefügt). Er berichtet, dass bei der Aktivregion nach weiteren Fördermöglichkeiten angefragt wurde. Ein Bescheid steht noch aus. Von der Metropolregion sind keine Fördermittel zu erwarten, da Felde nicht dazu gehört.
Gemeindevertreter Herr Malzahn regt an, auch bei der EKSH für Energie- und Umweltschutz nach Fördermöglichkeiten anzufragen.

Im Anschluss ergeht folgender Beschluss:

1. *Die Gemeindevertretung stimmt der Realisierung der Bike § Ride- Anlage, gemäß vorliegender Entwurfsplanung der Agentur BahnStadt, mit der Maßgabe der Streichung des letzten Satzes aus Punkt 3.4, zu.*

2. *Die erforderlichen Finanzmittel in Höhe von 28.690,69 € werden unter Berücksichtigung der vorhandenen Haushaltsmittel aus der ursprünglichen Erweiterung der Pendlerfläche am Bahnhof bereitgestellt.*

3. *Das zu erbringende Eigenkapital der Gemeinde wird auf 30.000,00 € begrenzt.*

STV.: einstimmig dafür

Top 12 Stärkung der Polizeipräsenz im Bereich des Amtes Achterwehr

Dieser TOP beruht auf einen Antrag der BFF/CDU Fraktion. Die Bürgermeisterin erteilt Herrn Sebelin das Wort, der die Hintergründe des Antrages erläutert:

Wie im Koalitionsvertrag der Landesregierung verankert (S.76), soll die Verfügbarkeit von Polizistinnen und Polizisten im ganzen Land gleichmäßig gewährleistet sein und nicht vom Wohnort abhängen. Dabei soll das bisherige Prinzip der Zentralisierung überprüft werden, weil sie zur Verunsicherung der Bevölkerung geführt hat. Gleichzeitig soll das Vertrauen in die Polizei durch sichtbare Präsenz und Transparenz gestärkt werden.
Durch Vandalismus, Einbruchserien bedingt durch Autobahnnähe und zuletzt durch das wiederholte Fotografieren von Schulkindern (und auch bei anderen Gelegenheiten lt. Aussage verschiedener Jugendgruppen) durch unbekannte Fremde, was einen kriminellen Hintergrund vermuten lässt, ist das Sicherheitsbedürfnis im ländlichen Zentralort Felde und den Gemeinden im Amtsgebiet enorm gestiegen. Verstärkt wird dieses durch den Aufruf der Schulleitung der Grundschule Felde an die Eltern vom 14.11.2017, darauf zu achten, dass ihre Kinder den Schulweg in der Gruppe und nicht alleine gehen.
Ein derartiger Zustand ist unhaltbar und kann nur über eine erhöhte Polizeipräsenz vor Ort gemildert werden. Diese kann von der entfernten Zentralstation Kronshagen bei der personellen Besetzung der Polizeistation Achterwehr nicht umfänglich genug gewährleitet werden.
Die durch einen Beschluss der Gemeindevertretung anzustoßenden Initiativen kann diesem Umstand Rechnung tragen.

Aus den oben genannten Gründen beschließt die Gemeindevertretung Folgendes:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Gemeinde sich angesichts aktueller Vorkommnisse und eines verstärkten Sicherheitsbedürfnisses der Bevölkerung dafür einsetzt, dass im Bereich des Amtes Achterwehr eine Stärkung der Polizeipräsenz durch personelle Aufstockung und begleitendem organisatorischen Aufbau der Polizeistation erreicht wird.

Der Amtsdirektor wird gebeten, sich durch vielfältige Initiativen für die Realisierung einzusetzen.

STV.: einstimmig dafür

Top 13 Vorschläge für die Wahl von Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2019-2013

Die Bürgermeisterin erklärt, dass das Amtsgericht Kiel mit Schreiben vom 19.01.2018 mitgeteilt hat, dass in die Vorschlagsliste für die Gemeinde Felde insgesamt 4 Personen aufzunehmen sind. Es ist eine ausreichende Anzahl an Bewerbern vorhanden, die sie anschließend verliest.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt,

- *Frau Helke Schmidt*
- *Herrn Ulrich Basse*
- *Frau Gabriele Schridde*
- *Frau Dr. Iris Werner*

In die Vorschlagsliste für die Schöffenwahl aufzunehmen.

STV.: einstimmig dafür mit einer Enthaltung

Top 14 Gemeindewahlausschuss Nachwahl

Die Bürgermeisterin informiert, dass Frau Pries-Hoffmann für die Kommunalwahl kandidiert und somit für den Gemeindewahlausschuss nicht mehr zur Verfügung steht.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass Herr Matthias Hauschildt von seinem bisherigen Stellvertreterposten in den Gemeindewahlausschuss nachrückt.

STV.: einstimmig dafür

Top 15 Bereitstellung Bürgermeisterbüro im neuen Amtsgebäude

Gemeindevertreter Sebelin, auch Amtsausschussmitglied, fasst die bisherige Historie zusammen:
In der Sitzung der Gemeindevertretung am 27.04.2017 wurde neben dem Beschluss, dass sich die Gemeinde Felde mit 12,5 % der LZO-Mittel an den Finanzierungskosten eines Neubaus der Amtsverwaltung beteiligt, festgelegt:

„In der neuen Amtsverwaltung wird der Gemeinde Felde ein Gemeindebüro bereitgestellt und die Möglichkeit zur Durchführung von Sitzungen in den Versammlungsräumlichkeiten im Neubau gegeben."

In der Sitzung der GV am 22.03.2018 wurde beschlossen:

„Die Gemeindevertretung stimmt der vorgelegten Vereinbarung mit Ergänzung der in der Gemeindevertretung am 27.04.2017 beschlossenen Punkte (Bereitstellung eines Gemeindebüros im Amtsgebäude und Möglichkeit zur Durchführung von Sitzungen in den Versammlungsräumen im Neubau) zu..."

Während die Durchführung von Sitzungen im neuen Amtsgebäude nicht nur als grundsätzlich unproblematisch, sondern als sinnvoll im Sinne einer besseren

Auslastungsquote angesehen wird, ist die Forderung der Gemeinde Felde, als Gegenleistung für die Bereitstellung von 12,5% LZO-Mittel kostenfrei ein Gemeindebüro in der neuen Amtsverwaltung zu erhalten, nicht nur bei allen anderen Gemeinden unisono auf Unverständnis gestoßen, sondern auch vom Amt als nicht adäquat beurteilt worden.
Als Begründung wurde in einer Vorlage für die Sitzung des Finanz- und Bauausschusses des Amtes am 28.03.2018 sinngemäß folgendes angegeben:

Die LZO-Mittel würden der Deckung des Aufwandes der Gemeinde Felde als ländlicher Zentralort für die Vorhaltung von Einrichtungen, die auch dem Verflechtungsbereich zu Gute kommen, dienen. Dazu gehöre unstrittig die Amtsverwaltung. Die Kosten für das Vorhalten eines Gemeindebüros würden allenfalls anteilig zu diesem Aufgabenbereich gehören, nämlich im Umfang der Befassung der Gemeindegremien mit den zentralörtlichen Aufgaben. Eine Verflechtung des Einsatzes von LZO-Mitteln mit der (kostenlosen) Bereitstellung eines Gemeindebüros sei daher nicht sachgerecht.

Aus Sicht von Herrn Sebelin ist diese Argumentation schlüssig und sollte dazu führen, dass die Gemeinde Felde nicht mehr auf eine kostenlose Bereitstellung eines Gemeindebüros im neuen Amtsgebäude besteht.
Die Option der Bereitstellung eines Gemeindebüros gegen Mietzahlung sollte dagegen erhalten bleiben, um die Möglichkeit der anderweitigen Verwendung des Gemeindezentrums im Rahmen einer Gesamtplanung zu erhalten.

Im Anschluss erfolgt eine rege Diskussion:

- Herr Michael Bindernagel kann der von Herrn Sebelin ausgeführten Begründung nicht folgen. Es besteht schließlich ein gültiger Beschluss der Gemeindevertretung, die eine Kopplung der 12,5% LZO-Mittel mit einem Gemeindebüro vorsieht.
- Herr Kreft folgt der Meinung von Herrn Bindernagel.
- Herr Matthias Bindernagel merkt an, dass er betrübt ist über das Verhalten und Äußerungen einiger Nachbargemeinden. Die Gemeinde Felde hat sich allen Diskussionen gestellt, hat verhandelt und hat sich allen gegenüber geöffnet. Das sollten andere Gemeinden ebenfalls machen. Auch er ist der Meinung, dass die Gemeinde Felde an der Forderung an einem Gemeindebüro festhalten sollte.
- Herr Kracht bemerkt, dass die Bereitstellung eines zusätzlichen Gemeindebüros für die Gemeinde Felde im Verhältnis zu den Gesamtkosten eine unwesentliche Mehrbelastung darstellen würde.

  Er beantragt eine Beschlussfassung zu diesem TOP zu vertagen. Dieses könne auch später durch die neue Gemeindevertretung beschlossen werden.

<u>Die Gemeindevertretung stimmt über den Antrag auf Vertagung ab:</u>

STV.: 5 dafür 2 Enthaltungen 5 dagegen.

Somit ist der Antrag auf Vertagung abgelehnt.

Im Anschluss wird über folgenden Beschluss abgestimmt:

Der Beschluss der Gemeindevertretung vom 27.04.2017 wird dahingehend konkretisiert, dass die Gemeinde Felde beabsichtigt, ihr Gemeindebüro im Neubau der Amtsverwaltung zu unterhalten und entsprechende Räumlichkeiten anzumieten.
Das Amt wird gebeten, dies bei der Planung zu berücksichtigen. Die Einzelheiten bleiben einer gesonderten vertraglichen Regelung vorbehalten, die zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt.
Die Forderung der Gemeinde Felde, die Sitzungsräume im neuen Amtsgebäude nutzen zu können, bleibt bestehen.
In Abänderung des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 22.02.2018 wird die Bürgermeisterin ermächtigt, die vorgelegte Vereinbarung (ohne Ergänzung) zu unterzeichnen.

STV.: 7 dafür 0 Enthaltungen 5 dagegen

Top 16 Privatisierung Winterdienst

Hierzu berichtet Herr Sebelin:
Nach den Feststellungen des Finanzausschusses sind die Winterdienstkosten (Räumen der Fahrbahnen) in der Gemeinde Felde um ein mehrfaches höher als in den übrigen Gemeinden des Amtes Achterwehr.
Die Kosten der Gemeinde Felde setzen sich zusammen aus zusätzlichen 5-stelligen Personalkosten für Bereitschaftsdienst, Nacht- und Wochenendstundenzuschläge, Kosten für Salz im 4-stelligen Bereich sowie Maschinenkosten für Neuanschaffungen, Reparaturen, Unterhaltung und Abschreibungen im 5-6-stelligen Bereich. Hinzu kommen bisher nicht erfasste Kosten für Überstunden der Bauhofmitarbeiter, wenn zwingende andere Aufgaben neben dem Winterdienst zu leisten sind. Zusätzlich ist ein erheblicher wöchentlicher Steuerungsaufwand des Ehrenamtes eine unzumutbare Belastung.
Bei einer Privatisierung fallen diese Aufwendungen grundsätzlich komplett weg. Es verbleiben nur die Aufgaben bei dem Bauhof, die auch der bürgerliche Anwohner einer Straße nach der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Felde zu erbringen hat.
Diesen finanziellen Aufwendungen für den Winterdienst (Fahrbahnen) stehen nach den Angaben des Amtes die Kosten der übrigen Gemeinden im niedrigen bis mittleren 4-stelligen Bereich gegenüber. Die beauftragten Unternehmen berechnen z.T. eine Vorhaltepauschale, sowie neben den Kosten für Salz/Sandgemisch nur den tatsächlich geleisteten Stundensatz und halten die Gemeinde von Regressansprüchen in der Durchführung der Arbeit frei.
Telefonisch wurde im Vorfeld geklärt, dass im Umkreis von Felde mindestens 3 Unternehmen bereit und in der Lage sind, den Winterdienst nach den Grundvorgaben der StrRS der Gemeinde Felde verlässlich zu übernehmen.
Vor einem endgültigen Beschluss der GV zur Privatisierung sind Festlegungen der Räumungs- und Streuparameter für alle Straßen in der Gemeinde festzulegen. Hierzu sind Gespräche mit unseren Bauhofmitarbeitern, den Nachbargemeinden und Unternehmen (Leistungsverzeichnis) erforderlich.

Diese Klärung ist Aufgabe des Liegenschaftsausschusses und soll wegen des Informationsbedarfes gemeinsam mit dem Finanzausschuss erfolgen.
Entscheidend ist aus finanzieller Sicht, dass die GV so rechtzeitig entscheiden kann, dass die Privatisierung bereits zum Winter 2018/2019 zum Tragen kommt, um zu verhindern, dass noch Investitionen und kostspielige Unterhaltungs- und Reparaturkosten in 2018 fällig werden.

Nach einem kurzen Informationsaustausch ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, vorbehaltlich der Ergebnisse der vorgenannten Prüfungen unter Abwägung einer Kosten-/Nutzungsanalyse durch den Liegenschafts- und Finanzausschuss, den Winterdienst in der Gemeinde Felde analog zu den Winterdiensten in den übrigen 7 Gemeinden des Amtes Achterwehr zu privatisieren.

STV.: 11 dafür 1 Enthaltung 0 dagegen

Top 17 Beschlussfassung über Kreditaufnahme für die Erstellung des RW-Katasters und das Feuerwehrfahrzeug

a.) Feuerwehrfahrzeug

Die Gemeindevertretung Felde hat bereits im Haushalt 2017 u.a. Mittel für die Beschaffung eines neuen LF 10 bereitgestellt und hinsichtlich der Finanzierung des bei der Gemeinde verbleibenden Eigenanteils vorgesehen, dies über einen Kredit zu finanzieren. Die entsprechende Kreditermächtigung aus der Haushaltssatzung 2017 gilt noch bis Ende 2018.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, für die Beschaffung des LF 10 einen Kredit über 225.000,00 € mit einer Laufzeit von 10 Jahren aufzunehmen.

STV.: einstimmig dafür

b) RW-Kanalkataster

Derzeit wird in der Gemeinde Felde ein RW-Kanalkataster in mehreren Abschnitten erstellt. In den Jahren 2016 und 2017 waren für diesen Zweck Mittel in Höhe von 45.000,00 € bzw. 50.000,00 € eingestellt; als Gegenfinanzierung sieht der Haushalt 2017 ebenfalls eine Kreditfinanzierung in Höhe von 50.000,00 € vor.

Herr Kracht merkt an, dass er eine Kreditaufnahme für Planungskosten für nicht sinnvoll erachtet. Er beantragt bei der Beschlussabstimmung eine namentliche Abstimmung.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, für die Erstellung eines RW-Kanakatasters einen Kredit in Höhe von 50.000,00 € mit einer Laufzeit von 10 Jahren aufzunehmen

STV. (namentliche Abstimmung):

-	Bürgermeisterin Frau Paulsen:	dafür
-	Gemeindevertreter Herr Sebelin:	dafür
-	Gemeindevertreter Herr Schodt:	dafür
-	Gemeindevertreter Herr Tönfeld:	dafür
-	Gemeindevertreter Herr Kracht:	dagegen
-	Gemeindevertreter Herr Malzahn:	dafür
-	Gemeindevertreter Herr Michael Bindenagel:	dafür
-	Gemeindevertreter Herr Matthias Bindernagel:	dafür
-	Gemeindevertreter Herr Dzierzon:	dafür
-	Gemeindevertreter Herr Schlichtenberger:	Enthaltung
-	Gemeindevertreter Herr Kreft:	dafür
-	Gemeindevertreter Herr Peters:	dafür

STV.: 10 dafür 1 Enthaltung 1 dagegen

Top 18 Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln für die Rückzahlung von Fördermitteln.

Die Bürgermeisterin berichtet, dass nachdem der Rechtstreit im Zusammenhang mit der energetischen Sanierung der Sporthalle für die Gemeinde positiv verlaufen ist und geldliche Mittel an die Gemeinde zurückgeflossen sind, müssen nunmehr auch Rückzahlungen von EU-Fördermittel getätigt werden. Diese wurden bisher nicht geplant und belaufen sich auf 24.550,43 € plus Zinsen in Höhe von 2.899,14 €. Ein Vermerk der Amtsverwaltung (Bauverwaltung) zu dieser Thematik liegt jeder/ jedem GemeindevertreterIn vor.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, im Haushalt 2018 außerplanmäßige Mittel für die Rückzahlung von Fördermittel für die energetische Sanierung der Dreifeldsporthalle in Höhe von 27.449,57 € bereitzustellen.

STV.: einstimmig dafür

Top 19 Bereitstellung von überplanmäßigen Ausgaben für Baumpflegemaßnahmen

Frau Paulsen erteilt dem Vorsitzenden des Liegenschaftsausschusses, Herrn Brockmann, das Wort.
Herr Brockmann berichtet, dass in der Gemeinde Felde laut Gutachten von Herrn Kahnt (Negativkataster) noch diverse Baumpflegearbeiten mit unterschiedlichen Dringlichkeitsstufen durchgeführt werden müssen.
In Absprache mit der Gemeinde sollen zuerst die Bereiche der Schule und des Kindergartens abgearbeitet werden. Danach sollen die restlichen Bereiche der Gemeinde folgen.

Nach kurzer Aussprache, insbesondere über den Umfang der erforderlichen und notwendigen Maßnahmen ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung Felde stimmt der Beauftragung für die Bereiche der Schule und des Kindergartens zu und genehmigt die entsprechenden überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von bis zu 11.000,00 €. Die Mittel sind im Rahmen des Nachtragshaushaltes 2018 nachzuweisen.
Weiterhin beauftragt die Gemeindevertretung Felde den Finanzausschuss mit der Prüfung, ob für die restlichen Baumpflegemaßnahmen im Rahmen des Nachtragshaushaltes 2018 weitere Mittel in von 20.000,00 € bereitgestellt werden können.

STV.: einstimmig dafür.

Top 20 Einziehung eines öffentlichen Gehweges

Frau Paulsen erteilt auch zu diesem TOP dem Vorsitzenden des Liegenschaftsausschusses, Herrn Brockmann, das Wort.
Herr Brockmannn erläutert, dass der Gehweg auf der dem Kindergartengelände gegenüberliegenden Seite entlang der Dorfstraße und unterhalb des Lindenweges ersatzlos beseitigt werden soll. Aufgrund des schlechten Unterhaltungszustandes wird der Gehweg ohnehin kaum noch genutzt, so dass voraussichtlich keine Verkehrsbedeutung mehr gegeben ist.
Der Gehweg wurde durch das damalige Straßenbauamt im Zusammenhang mit dem Ausbau der Ortsdurchfahrt der L 48 im Auftrag der Gemeinde errichtet. Ein förmlicher Widmungsvorgang ist nicht auffindbar. Um den Weg rechtssicher beseitigen zu können, ist eine Einziehung vorzunehmen.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass der westlich der Dorfstraße (L 48) gelegene Gehwegabschnitt zwischen der Querungshilfe Lindenweg/Kita (ausschließlich) und der Bushaltestelle Schule (ausschließlich) auf einer Länge von 110 m eingezogen wird.

Die Einziehung soll nach § 8 Absatz 1 Straßen- und Wegegesetz des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.11.2003 erfolgen.

Der Amtsdirektor wird beauftragt, die Einziehungsabsicht bekanntzugeben, um Gelegenheit zu Einwendungen zu geben. Die Pläne des einzuziehenden Weges sind vier Wochen öffentlich zur Einsicht auszulegen.

STV.:	11 dafür	1 Enthaltung	0 dagegen

Top 21 Lärmaktionsplan (LAP) Gemeinde Felde, Beschlussfassungen: Entwurf LAP Stufe III (2. Aktualisierung) und öffentliche Auslegung & Beteiligung anderer Behörden

Frau Paulsen erklärt, dass in der Zeit vom 26.02. – 12.03.2018 die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum LAP, Stufe III stattgefunden hat. Für den Bereich Felde wurden keine Stellungnahmen abgegeben.
In dem Vermerk der Bauverwaltung vom 21.12.2017 zum weiteren Verfahrensablauf wurde angekündigt, dass nach Prüfung/ Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen der Entwurf LAP, Stufe III (2. Aktualisierung), entwickelt wird.
Da sich aus der frühzeitigen Beteiligung keine Veränderungen ergeben haben, kann gemäß Beschluss der GV Felde vom 22.02.2018 die Version des LAP vom 23.01.2014 jetzt als neuer „Entwurf LAP, Stufe III (2. Aktualisierung)" beschlossen werden. Der Entwurf ist dem Originalprotokoll als Anlage 6 beigefügt.
Ferner muss jetzt die öffentliche Auslegung (1-Monats-Frist) und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange beschlossen werden.

Es ergeht folgender Beschluss:

1. *Die während der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 47d Absatz 3 BImSchG eingegangenen Stellungnahmen hat die Gemeinde mit nachfolgenden Ergebnis geprüft:*
   + Es wurde keine Stellungnahmen abgegeben +

2. *Der Entwurf des Lärmaktionsplanes, Stufe III (2. Aktualisierung), Stand 27.03.2018 wird in der vorliegenden Fassung gebilligt. (siehe Anlage 6)*

3. *Das Amt Achterwehr wird beauftragt, die Beteiligung anderer Behörden, Stellen und Träger öffentlicher Belange durchzuführen.*

4. *Der Amtsdirektor wird beauftragt, den Entwurf öffentlich auszulegen (1 Monats-Frist)*

STV:: einstimmig dafür.

Top 22 Verschiedenes

- Herr Matthias Bindernagel merkt an, dass die Gehwegpflasterung nach den Bauarbeiten auf Höhe Nr. 85 der Dorfstraße nicht fachgerecht ausgeführt wurde. Die Bürgermeisterin erläutert, dass die 2 zuständigen Firmen sich derzeit intern über die Mängelbehebung einigen. Der Gehweg wird im Anschluss wieder ordnungsgemäß hergerichtet.

- Herr Andreas Malzahn fragt, ob die Vielzahl an aufgestellten Plakaten (Telekom) in der Neuen Dorfstraße mit der Gemeinde abgesprochen wurde.
  Frau Paulsen erklärt, dass zwei Firmen angefragt hatten und die Gemeinde die Genehmigung erteilt hat. Die Aufstellung ist zeitlich befristet.
  Herr Mahlzahn bittet zukünftig um kritischere Prüfung in derartigen Angelegenheiten.

- Herr Rolf Sebelin berichtet, dass nach der Fahrbahnsanierung die Gullideckel bei Überfahren leicht absinken und Geräusche verursachen. Zudem hat er an einigen Stellen Pfützenbildungen bemerkt. Er fragt an, ob diese Zustände noch abgestellt werden.
  Herr Brockmann antwortet, dass die Bewegung der Gullideckel nicht mit der Fahrbahnsanierung in Verbindung steht. Dieses liegt an der Bauart der Deckel.
  Auch im Bereich der Pfützenbildung sieht Herr Brockmann wenig Chancen auf Nachbesserung.
  Herr Kracht merkt an, dass die Mängel unbedingt angezeigt werden müssen und die Gemeinde auf die Nachbesserung bestehen muss.

- Frau Paulsen berichtet, dass das IQSH ein Konzept „Musterschule" entwickelt hat an dem die Schulen teilnehmen können. Da diese erst am heutigen Tage eingegangen ist, kann noch nicht detailliert darüber berichtet werden. Der Liegenschaftsausschuss wird sich mit der Thematik beschäftigen.

- Die Bürgermeisterin berichtet, dass zukünftig wieder eine Liste „Flickarbeiten Straße" erarbeitet wird.

- Herr Matthias Bindernagel fragt nach, ob ein Hygieneplan für die Schule existiert. Es ist Unding, wie sich derzeit die Sauberkeit, insbesondere der Schultoiletten, darstellt. Zudem sind weder Seife noch Handtücher vorzufinden.

Frau Paulsen erklärt, dass für die Seife und die Handtücher die Gemeinde zuständig ist. Bezüglich der derzeitigen Reinigungsleistungen werden zurzeit intensive Gespräche mit der ausführenden Reinigungsfirma geführt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Bürgermeisterin den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:00 Uhr.

Bürgermeisterin
Petra Paulsen

Protokollführer
Marc Reiser